

„Wir wollen kluge Köpfe in der Region halten“

In einer sich ständig verändernden Berufswelt mit immer komplexeren Anforderungen gewinnt lebenslange Weiterbildung zunehmend an Bedeutung - Bildung ist die Zukunft

Wer sich weiterbildet, um sich neue Fähigkeiten, Kenntnisse oder Qualifikationen anzueignen, baut seinen Wissensstand aus und profitiert darüber hinaus auch vom persönlichen Benefit, der den eigenen Lebenslauf attraktiver macht. Bildung ist ein relevanter Faktor für den beruflichen Aufstieg, der Schlüssel zur Karrieretür!

Weiterbildung ist eines der Kernthemen der Zukunftsakademie Mostviertel. Der Ybbstaler im Gespräch mit Projektmanagerin Mag. Rosemarie Pichler.

Bitte stellen Sie unseren Leserinnen und Lesern die Zukunftsakademie Mostviertel kurz vor.

Pichler: Wir sind ein 2009 gegründetes Unternehmensnetzwerk zur Förderung der Wirtschaftsregion Mostviertel, eine Bildungs- und Forschungsinitiative für die Region. Der Verein repräsentiert aktuell mehr als 110 Mitglieder, die insbesondere aus dem produzierenden Bereich kommen. Unsere Themenschwerpunkte liegen in den Bereichen der wirtschaftsnahen Aus- und Weiterbildung sowie Forschung und Technologieentwicklung.

Was genau bietet die Zukunftsakademie an?

Pichler: Regionale Weiterbildung zählt zu den Kernleistungen der Zukunftsakademie Mostviertel. Durch die enge Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft stellen wir sicher, dass die angebotenen Lehrgänge und Seminare den Anforderungen der Unternehmen bestmöglich entsprechen. Das heißt, die Kursthemen werden nach den Wünschen der heimischen Firmen ausgerichtet. Die Themen reichen dabei vom Innovationsmanagement über Produktion und Technologie bis hin zu Management und Vertrieb.

Wozu weiterbilden? Was bringt das dem Einzelnen/der Einzelnen?

Pichler: Weiterbildung bietet die Chance, neue Berufsfelder kennenzulernen oder unbekanntes Wissen zu erwerben. Und mit neuen Fähigkeiten und Fertigkeiten lassen sich viele berufliche Türen öffnen! Gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in jedem Unternehmen sehr begehrt. Denn für Unternehmen sind die fachliche und soziale Kompetenz ihrer Mitarbeiter ein besonders wichtiges Kriterium in Bezug auf das eigene Entwicklungs- und Wachstumspotenzial am Markt.

Wie lassen sich Beruf, Familie und Weiterbildung vereinbaren?

Pichler: Unser Bildungsangebot ist modulartig aufgebaut – vom Einzelseminar bis zum Masterabschluss stehen verschiedene Möglichkeiten zu unterschiedlichen Themen offen. Dieses innovative System lässt Flexibilität zu, was die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und berufsbegleitender Weiterbildung erleichtert. Dank der regelmäßigen wiederholten Abhaltung einzelner Module lässt sich das gewählte Studium individuell an die beruflichen und zeitlichen Möglichkeiten anpassen. Individuell, bedarfsgerecht und flexibel – das ist unser Angebot!



Gibt es neben der Weiterbildung noch andere Schwerpunkte?

Pichler: Forschung und Entwicklung ist der zweite wichtige Bereich, der sich in den vergangenen Jahren als wesentlich für die Region herauskristallisiert hat. Wir bieten eine Plattform, um sich im Rahmen eines Forschungsnetzwerkes oder bei regelmäßigen Technologieforen auszutauschen. In diesem intensiven Austausch sehen wir den Schlüssel dafür, aus einzelnen Ideen heraus firmenübergreifende Forschungsprojekte wachsen zu lassen.

Ein aktuelles, spannendes Projekt ermöglicht es unseren Unternehmen beispielsweise, gemeinsam mit Experten bisher unentdeckte Potenziale und Kompetenzen in ihren Betrieben auszuloten und so neue Geschäftsfelder zu entdecken.

Wir engagieren uns aber auch in Projekten und Initiativen, um auf die Herausforderungen von morgen gerüstet zu sein. Unser Vorteil ist, dass wir punktuell und anlassbezogen auf eine Themen- oder Aufgabenstellung reagieren und damit oft auch einen zeitlich limitierten Schwerpunkt setzen können.

Richtet sich das Angebot der Zukunftsakademie an eine bestimmte Altersklasse?

Pichler: Lebenslanges Lernen hat keine Altersbeschränkung! So legen wir zum Beispiel besonderes Augenmerk auf die Förderung junger Menschen und Talente. Unser Programm T4T – tools for talents ist eine Initiative zur Förderung naturwissenschaftlich-technischer Interessen bei Kindern und Jugendlichen. Wir wollen junge Menschen neugierig machen und auf spielerische Weise ihre Lust auf Technik wecken. Dazu arbeiten wir mit Kindergärten, Schulen und Unternehmen sowie unterstützenden externen Partnern zusammen.

Im Rahmen dieses Projektes bieten wir heuer zwischen dem 30. August und 2. September beim summercamp-4-kids jungen Menschen zwischen 9 und 12 Jahren die Möglichkeit, die Vielfalt der Technik spielerisch kennen zu lernen. An fünf Standorten im Mostviertel erfahren Mädchen und Buben Spannendes aus der Welt der Chemie, Physik, Mechatronik, Robotik und Mechanik, praktisches Ausprobieren sowie Spaß und Action inklusive!

Das Ziel der Zukunftsakademie ist...

Pichler: Ziel aller Aktivitäten ist die Stärkung der Region und die Unterstützung bei der Entwicklung des Mostviertels zum attraktiven und zukunftsorientierten Wirtschafts- und Lebensraum. Starke Betriebe brauchen gut ausgebildete Fachkräfte – vom Lehrling bis zum Uni-Absolventen. Wir wollen diese klugen Köpfe in der Region halten!

Herzlichen Dank für das Gespräch!

ISS – International Summer School Lower Austria:

„Die Zukunft der Produktion“

Workshopreihe für anwendungsorientiertes Produktionsmanagement
8. + 9. September 2016 im Schloss an der Eisenstraße, Waidhofen/Ybbs

Masterlehrgänge: umfassende Information finden Sie unter
www.zukunftsakademie.or.at/bildungsangebot

